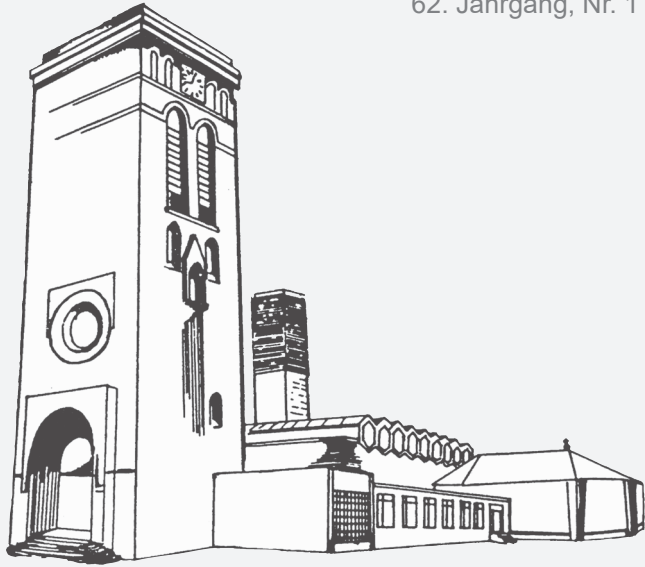




März - April - Mai 2

DIE 0

HEIM- 2

KIRCHE 6

Gemeindeversammlung

nach dem Gottesdienst
15.03., 12.00 Uhr

Einführung der Regionaldiakonin

Gottesdienst in der Vahrenwalder Kirche
19.04., 11.00 Uhr

Himmelfahrt

Gottesdienst im Vahrenwalder Park
14.05., 11.00 Uhr

Pfingstsonntag

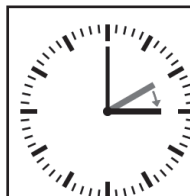
Gottesdienst mit Gastgemeinden
24.05., 11.00 Uhr

Gemeinsamer Mai-Gottesdienst

in der Vahrenwalder Kirche
31.05., 10.00 Uhr



GEISTLICHES WORT	3	LUKAS AKTIV	12/13
GEISTLICHES LEBEN	4	Abschied von Johannes Backhaus Abschied von Johannes	
Liebe Lukas- Nachbarn Ein herzliches Hallo an alle...		GEISTLICHES LEBEN	14
GOTTESDIENSTE	5	Einladung zur Gemeindeversammlung „Vesperkirche in der Lukaskirche“	
GEISTLICHES LEBEN	6/7	Gisela Möglich spendet 20 Decken	
Reformationstag 2025 Konfirmandenarbeit		FREUD UND LEID	15
GEISTLICHES LEBEN	8/9	GASTGRUPPEN UND MEHR	16
Adventsmusik am 3. Advent – eine musikalische Andacht Adventsfestival zum 4. Advent Rückblick auf Heiligabend Krippenspiel an Heiligabend		Unsere Gastgruppen Das Haus der Religionen kennenlernen	
GEISTLICHES LEBEN	10/11	KULTUR	17
Ostern in Lukas Einführung Gemeindediakonin Himmelfahrt Pfingstsonntag mit unseren Gastgemeinden Ökumen. Gottesdienst am Pfingstmontag Gemeinsamer Mai-Gottesdienst		Chorspaziergang	
		WERBUNG	18
		GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE	19
		IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN	20



Zeitumstellung!

Nicht vergessen: In der Nacht zum 29. März rückt der Uhrzeiger nachts um 2.00 Uhr um eine Stunde vor und die "Sommerzeit" beginnt. Die Nacht ist also eine Stunde kürzer.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauerstr. 2, 30161 Hannover
Redaktion: F. Westphal und Team

Druck: Druckerei Hartmann Greif GmbH
Weidendamm 18, 30167 Hannover
Tel. 0511 / 700 521 80, E-Mail: info@druckerei-hartmann.de

“Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“

Liebe Gemeinde!

Das Jahr begann eisig und glatt. Zur Dunkelheit am Nachmittag kamen Schnee und Kälte. Da konnte man nur froh sein, wenn man zu Hause sein warmes Plätzchen hatte und trocken und sicher in seinen vier Wänden saß.

Viele Menschen haben jetzt Sorge, dass ihr warmer Platz in Gefahr ist. Ich muss mir eine neue Wohnung suchen, weiß aber nicht, wie ich die hohe Miete bezahlen soll. Ich arbeite bei VW und Sorge mich, ob mein Konzern gegenüber der chinesischen Konkurrenz bestehen wird. Ich frage mich, ob es die Demokratie, in der ich lebe, so in 10 oder 15 Jahren noch geben wird. Ich sehe mit Schrecken, wie die Großen die Welt unter sich aufteilen und ein mittlerer Staat wie Deutschland immer mehr unter Druck kommt.

Trotz aller Befürchtungen: Ich bin dankbar, dass wir so lange in Frieden, Freiheit und Wohlstand leben. Was für ein Segen! Aber ich weiß auch, was für eine seltene Ausnahme das in der Geschichte ist. Ich möchte mich deswegen lieber nicht auf das verlassen, was in der Politik geschieht, so dankbar ich jeder und jedem bin, der sich für unser Gemeinwesen engagiert. Ich bin froh, dass Gott sich für mich interessiert und mir durch Jesus einen Platz bei sich reserviert und anbietet.

Gott steht für das Gute und für Leben. Mich wärmt die Menschlichkeit, mit der Jesus über seine angestammte Religion und Nationalität hinaus ein Herz hat für den tod-

kranken Sohn eines römischen Hauptmanns, für den seiner Habgier verfallenen Zöllner Zachäus, für die Prostituierte, die sonst nur verachtet wird und als unrein gilt. Ich fühle mich gestärkt und ermutigt, wenn ich Jesus erst ans Kreuz und dann in das Reich Gottes gehen sehe jenseits von Leiden und Tod. Und ich finde es großartig, wenn ich höre, wie Jesus es ablehnt, mit der Faust über andere zu herrschen und seinen Jüngern einschärft, ihr Leben solle ein Dienst am anderen und nicht ein Haschen nach Macht sein.

Was immer das Jahr 2026 im Besonderen und die Zukunft im Allgemeinen bringt, was immer uns in Gesellschaft, Kirche und in unserer Gemeinde an Veränderungen noch bevorsteht: Gott wird in Jesus doch immer bei uns sein – alle Tage bis an der Welt Ende. Wir werden in Jesus immer die nie versiegende Quelle von Trost, Stärke und Zuversicht haben, ein Licht auf unserem Weg, das nicht verlöscht.

Lassen Sie uns also etwas von dem erwarten, was kommt. Lassen Sie uns nach vorne blicken, wo Jesus steht und auf uns wartet. Lassen Sie uns Freude empfinden, dass wir nicht allein, sondern zusammen sind als Gemeinschaft der Glaubenden. Und lassen Sie uns trotz aller Befürchtungen und Sorgen unseren Glauben fröhlich leben und beherzt Gutes tun zum Besten anderer, woher sie auch kommen.
Amen

P. Christian Diederichs

Liebe Lukas- Nachbarn,

herzliche Grüße aus der Vahrenwalder-Gemeinde. Wir wünschen Ihnen und euch ein gesegnetes neues Jahr! Das letzte Jahr stand unter der Losung „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ (1. Thes. 5, 21). Das Jahr hat uns als Vahrenwalder Gemeinde ziemlich herausgefordert. Wir mussten in der Vakanzzeit viel prüfen und entscheiden. Von Herzen sagen wir „Danke“ für alle Gespräche, Unterstützung und Gebete, die uns begleitet haben! Trotz aller Herausforderungen und Umbrüche: GOTT war gnädig! ER hat uns als Gemeinde getragen! Dafür sind wir sehr dankbar. Dankbar sind wir auch für die gemeinsame Klausurtagung in Hermannsburg mit den Vorständen aus Vahrenwald und Lukas. An einem Wochenende im November konnten wir uns besser kennenlernen, austauschen und überlegen, wo wir uns gegenseitig unterstützen können und welche gemeinsamen Projekte/Veranstaltungen wir gestalten wollen. Wir sind gespannt und freuen uns auf gemeinsame Aktionen und eine gute Zusammenarbeit.

Die Jahreslosung für das neue Jahr steht in der Offenbarung im 21. Kapitel: Gott spricht (auch zu uns): „Siehe, ich mache alles neu!“. Fest steht: Wenn Gott es neu macht, wird es gut! Mit IHM als Mittelpunkt dürfen wir hoffnungsvoll in ein neues Jahr gehen. Geliebt und gesehen – unter dem Schirm des Höchsten! Gott schenkt Neuanfänge! Gott macht heil. ER verbindet und tröstet. ER gibt Halt in einer Welt, in der nichts sicher scheint. Wie hoffnungsvoll!

Hoffnungsvolle und herzliche Grüße
Im Namen der Vahrenwalder Gemeinde
Katharina Böhme, stellv. Vorsitzende



Ein herzliches Hallo an alle...

... schreibt Ihre und Eure neue Diakonin!

Wir werden uns ab Februar in der Vahrenwalder Kirche, in der Lukaskirche und im Stadtteil begegnen.

Wer und wie ich bin, lässt sich natürlich am besten durch unser persönliches Kennenlernen beantworten.

Hier aber schonmal ein paar Infos vorab: Ich lebe mit meiner Familie in Hannover, bin 41 Jahre alt und komme ursprünglich aus Hessen.

Dann hat es mich vor 10 Jahren nach Hannover verschlagen, tatsächlich zunächst einige Jahre nach Vahrenwald in die Nähe des Vahrenwalder Platzes. Als Diakonin war ich seither in Hannover aktiv. Nun freue ich mich sehr an meinem vorherigen Wohnort Vahrenwald mit halber Stelle für die Arbeit mit Kindern in der Vahrenwalder Kirche und der Lukaskirche zu starten. Das heißt: Mit Ihnen gemeinsam Gemeinschaft und Glauben zu leben, Bewährtes weiterzuführen und Neues zu wagen. Vor allem aber: Kinder und ihre Familien willkommen zu heißen, mit ihnen Kirche als fröhlichen, offenen, spannenden und geborgenen Ort des Glaubens und der Erfahrungen zu leben. Mit vielen alten und neuen Ideen, Musik, Lachen, Spielen, Erzählungen aus der Bibel und unserem Leben.

Ich freue mich auf die Begegnungen, den Austausch und die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Euch!

Herzliche Grüße
Ihre Maren Gebhard



01.03.	Reminiszere	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Gießhammer 
08.03.	Okuli	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Diederichs
15.03.	Latäre	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Gießhammer
22.03.	Judika	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Reller
29.03.	Palmarum	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Diederichs
02.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl	P. Diederichs 
03.04.	Karfreitag	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Diederichs
05.04.	Ostersonntag.	11.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl	P. Diederichs
06.04.	Ostermontag	11.00 Uhr	Gottesdienst 	P. Gießhammer
12.04.	Quasimodogeniti	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Gießhammer
19.04.	Misericordias Domini	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Vahrenwalder Kirche	Sup. Dr. Brouwer
26.04.	Jubilate	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung Hr. Backhaus	P. Diederichs
03.05.	Kantate	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Gießhammer 
10.05.	Rogate	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Paul
14.05.	Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr	Gottesdienst mit der Vahrenwalder Gemeinde	P. Diederichs u.a.
17.05.	Exaudi	11.00 Uhr	Gottesdienst	NN
24.05.	Pfingstsonntag	11.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Gastgemeinden	P. Diederichs
25.05.	Pfingstmontag 		Ökumen. Gottesdienst (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben)	P. Diederichs
31.05.	Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Vahrenwalder Kirche	P. Diederichs

Reformationstag 2025

Den Reformationstag feierten wir am Freitag, den 31. Oktober gemeinsam mit der Gemeinde der Vahrenwalder Kirche. Nach dem ersten Lied des Lukas-Chores „Gott lieh uns liebevoll diesen Planeten“ begrüßte Herr Pastor Christian Diederichs die Feiertagsgemeinde und sprach über Worte, die die Welt bewegen und verändern, wie die Worte von Martin Luther sowie über die Bedeutung von Gesprächen.



Foto:
Redaktion

Zur weiteren Einstimmung sahen wir den Ausschnitt aus dem Luther-Film von 2003, in dem Martin Luther sich vor Kaiser Karl V. weigert, seine Thesen zu widerrufen und liefen gemeinsam mit dem Chor zu dem Lied „Steh auf, bewege dich, denn nur ein erster Schritt verändert dich!“ durch die Kirche.

Nach der von Frau Gisela Müglichs gelesenen Epistel (2. Brief des Paulus an Timotheus, Kapitel 1, Vers 7-10), dem gemeinschaftlich gesprochenen Glaubensbekenntnis und dem Gemeindelied „Ein feste Burg ist unser Gott“ folgte die Predigt von Herrn Pastor i.R. Joachim Wiedenroth, Vakanz-Vertreter in der Vahrenwalder Kirche. Er sprach darüber, welche Reaktionen es auslöst, sich in der heu-

tigen Zeit zum christlichen Glauben zu bekennen – in Deutschland, in anderen Ländern wie z.B. in Indien und Afrika. Herr Wiedenroth ermutigte uns, trotzdem Licht und Klarheit zu verbreiten, wie wir im nächsten Lied „O komm, du Geist der Wahrheit“ sangen.

Während der Predigt feierten die Kinder draußen mit Diakonin Susanne Gättschmann aus der Vahrenwalder Kirche Kindergottesdienst. Sie bastelten und schauten gemeinsam in das kleine Heftchen „Luthers beste Worte, Gebete, Lieder“. Auch nach dem Gottesdienst gab es für die Kinder die Möglichkeit zur Begegnung, u.a. auf der Hüpfburg.

Es folgten die Abkündigungen von Frau Anja Lanzenberger, das schwungvolle Chor-Lied „Heaven is a wonderful place“, Fürbitten, Vaterunser und Segen sowie der Irische Reisesegen des Lukas-Chores und das Orgel-Nachspiel von Herrn Jan Kukureit.

Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit zur Begegnung in unserem Lichthof. Bei einem Glas Lutherbier und einem Stück selbstgebackenem Lutherbrot mit Schmalz oder Käse trafen wir Bekannte wieder, die wir lange nicht gesehen haben und machten neue Bekanntschaften. Mich berührt hat besonders mein erstes Gespräch mit Matthias Rudloff, dem Mann von Pastorin Gundula Rudloff, deren Tod uns Anfang 2025 sehr



Foto:
Redaktion



Foto:
Herold

betroffen gemacht hat. An diesem Reformationstag musste ich an ihre Predigt vor zwei Jahren in weißem Talar mit rotem Schal denken und an ihre großen Pläne, die sie leider nicht mehr fortführen konnte. Wie schön, dass ihr Mann die Geschicke der Vahrenwalder Kirche weiterhin im Kirchenvorstand mit leitet.

Claudia Westphal

Zutaten für das Lutherbrot:

Teig:

- 400 g Weizenmehl, Type 405
- 100 g Roggenmehl, Type 997
- 300 ml Wasser, ca. 25 Grad warm
- 8 – 9 g Salz
- 15 g Hefe
- 10 ml Raps- oder Olivenöl

außerdem:

- 100 g Kartoffelwürfel, gekocht (ca. 1 x 1 cm)
- 50 g Apfelwürfel (geschält oder auch gerne ungeschält)
- 50 g Röstzwiebeln oder leicht gedünstete Zwiebeln
- 100 g Weckmehl
- etwas Wasser zum Abstreichen

Zubereitung:

1. die Zutaten für den Teig zu einem glatten Teig verarbeiten
2. in den fertigen Teig die Kartoffelwürfel, Apfelwürfel und Röstzwiebeln unterheben
3. den Teig noch einmal 30 Minuten gehen lassen (wenn er nicht am Tag zuvor vorbereitet wurde)
4. aus dem Teig zwei Brote mit je ca. 500 g Gewicht formen (länglich oder rund – je nach Vorliebe)
5. mit etwas Wasser abstreichen und in ca. 100 g Weckmehl wälzen (dadurch entsteht eine knusprige Kruste)
6. bei 190 Grad ca. 35 bis 40 Minuten im Backofen backen

Tipp:

- Für den besseren Geschmack kann man den Teig bereits am Tag zuvor machen und im Kühlschrank

lagern. Dann bekommt das Brot mehr Rösche (knackige Brotkruste).

- Die Apfel- und die Kartoffelwürfel sorgen für die besondere Konsistenz.
- Lässt man bei den Äpfeln die Schale dran, dann gibt das später mehr Biss.
- Besonders gut dazu schmecken Käse und Kräuterquark.

Quelle: hr-fernsehen



Konfirmandenarbeit

Die Kirchengemeinden Lukas und Vahrenwald beginnen mit einer gemeinsamen Konfirmandenarbeit nach Ostern am Samstag, den 18. März. Die Konfirmation ist für den 21. März 2027 geplant. Die Treffen werden samstags in der Regel von 9 – 13 Uhr stattfinden. Es wird eine Freizeit in den Herbstferien geben.

Ein Brief mit den weiteren Informationen zum Konfirmandenunterricht an alle möglichen Konfirmandinnen und Konfirmanden folgt. Pastor Diederichs

Adventsmusik am 3. Advent – eine musikalische Andacht

Am dritten Advent fand, wie jedes Jahr, eine stimmungsvolle musikalische Andacht statt, die Gemeindeglieder und Angehörige der Gruppen auf das Weihnachtsfest einstimmte. Chor, Flötengruppen, Orgel und Gemeinde veranstalteten gemeinsam eine musikalische Stunde voller besinnlicher Lieder zur Adventszeit.



Fotos (4):
Redaktion

Die Flötengruppen gestalteten mit bekannten Weihnachtsliedern sowie ruhigeren, besinnlichen Sätzen den musikalischen Rahmen des Abends. Der Chor bereicherte mit adventlichen

Stücken das Programm auf vielfältige Weise. Besonders eindrucksvoll war „Tochter Zion“ als gemeinsames Stück von Chor und Flötengruppen. Das Zusammenspiel der verschiedenen Stimmen und Instrumente ließ die Vorfreude auf das Weihnachtsfest spürbar werden. Auch die Gemeinde war immer wieder zum Mitsingen eingeladen. Bekannte Lieder wie „Alle Jahre wieder“,

„Ihr Kinderlein kommet“ und „O du fröhliche“ erfüllten den Kirchraum mit gemeinsamem Gesang. Unser Pastor Diederichs führte mit einer kurzen Ansprache durch die Andacht. Mit seinen Worten lenkte er den Blick auf die Bedeutung des Advents als Zeit der Erwartung und Hoffnung.

Die musikalische Andacht am dritten Advent schenkte Zeit zum Innehalten und zur Vorfreude auf Weihnachten. – Sie



schaffte Raum für persönliche Besinnung, als wohlthuenden Kontrast zur oft hektischen Vorweihnachtszeit. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden, die diesen Nachmittag mit viel (musikalischem) Engagement gestaltet haben.

Alexandra Westphal

Adventsfestival zum 4. Advent

Am 20. Dezember feierten wir gemeinsam mit unserer ghanaischen Gastgemeinde „Church of Pentecoste“ und der iranischen Gastgemeinde „Licht e.V.“ einen bunten



vielfältigen Gottesdienst mit viel Musik. Herr Diederichs begrüßte auf Deutsch und Englisch. Wir hörten

Lesungen zur Advents- und Weihnachtszeit in vier verschiedenen Sprachen und sangen Weihnachtslieder aus allen Ländern. Die Predigt hielt Emmanuel Adom jr. aus Ghana in seiner Landessprache und sie wurde mal eben nahezu simultan auf Deutsch übersetzt. Die Lieder des gha-



naischen Chors waren größtenteils auf Englisch und gut mitsingbar. Da taten wir uns mit unseren Liedern fast schwerer, denn die traditionellen deutschen Weihnachtslieder sind für mein Empfinden irgendwie fast alle viel zu hoch. Am Schluss wurde der gelungene Gottesdienst von einem Song von Licht e.V. mit eigener Keyboardbegleitung abgerundet. Zum Orgelnachspiel „I will follow him“ verließen wir die Kirche und blieben hinterher noch zusammen



bedingt wiederholen. Claudia Westphal

Rückblick auf Heiligabend

2025 gab es an Heiligabend zwei Gottesdienste in Lukas: Das Krippenspiel um 15 Uhr und die Christvesper um 17 Uhr. Wir besuchten den Gottesdienst um 15 Uhr. Nach der Begrüßung durch Herrn Christian Diederichs las Frau Gisela Mücklich die Weihnachtsgeschichte untermalt von Flötenmusik unter der Leitung von Frau Angela Wurl. Das von Frau Mücklich und Frau Irmgard (Örmi) Schneider-Walkenbach liebevoll vorbereitete Krippenspiel zeigte uns dieses Mal ganz neue Aspekte auf. Joseph saß erst noch bei uns in der Reihe und trug dann einen Krug gefüllt mit Wasser zu Maria. Es hatte ihm nichts ausgemacht, dass man ihn am Brunnen dafür ausgelacht hatte, weil Wasserholen eigentlich Frauenarbeit ist. Und Maria wusste auch ganz emanzipiert, dass sie Joseph unbedingt zur Volkszählung nach Bethlehem begleiten und keinesfalls zu Hause warten wollte. So geschah auch dieses Jahr wieder das Unabwendbare: Jesus wurde in einem Stall geboren. Die ersten Besucher waren die Hirten, denen der Engel erschienen war.



Christian Diederichs hielt seine erste Weihnachtspredigt bei uns und die Fürbitten. Nach weiteren Musikstücken von den Flöten und Weihnachtsliedern mit Orgelbegleitung von Jonatan Rudloff wa-

ren die kleinen Kinder froh, dass sie nun nach Hause zu ihren Geschenken stürmen konnten. Und die Erwachsenen waren wieder einmal daran erinnert worden, dass das größte Geschenk an Weihnachten die Geburt von Jesus sein sollte und dass wir uns an dem Licht erfreuen sollen, dass er uns bringt. Claudia Westphal

ren die kleinen Kinder froh, dass sie nun nach Hause zu ihren Geschenken stürmen konnten. Und die Erwachsenen waren wieder einmal daran erinnert worden, dass das größte Geschenk an Weihnachten die Geburt von Jesus sein sollte und dass wir uns an dem Licht erfreuen sollen, dass er uns bringt. Claudia Westphal



Krippenspiel an Heiligabend

„Ja, Josef, das glaube ich. Ich bin mir ganz sicher. Es war Gottes Plan, dass ich unseren Sohn hier in Bethlehem in diesem einfachen Stall zur Welt gebracht habe. So sollte es sein. So ist es geschehen.“

Mit diesem Satz Marias endete das Krippenspiel an Heiligabend in der Lukaskirche. Die sechs Spielerinnen stellten die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium mit großer Spielfreude sehr eindrücklich dar. Dafür danken wir euch sehr. Wie schon in den Jahren zuvor schrieb Gisela Mücklich die Textvorlage. Und auch dieses Mal standen uns Head-Sets zur Verfügung, die die Sprache der Kinder angemessen verstärkten. So wurde die Verkündigung des Engels, die Gespräche der Hirten mit ihren Sorgen und Erwartungen sowie die Dialoge zwischen Maria, Josef und der Nachbarin Rebekka überall im vollbesetzten Kirchenraum gut verstanden. Vielen Dank den Eltern und besonders an Tobias Koch für seine tonmeisterliche Bedienung der Anlage.

Örmi Schneider-Walkenbach



Fotos (5):
Redaktion

Ostern in Lukas

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Herzliche Einladung zum Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, den 2. April um 19 Uhr im Großen Saal.

In Erinnerung an Jesu letztes gemeinsames Abendessen mit seinen Freunden feiern wir am Gründonnerstag einen besonderen Abendmahlsgottesdienst und erleben Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam im Großen Saal zu Abend zu essen. Auf euer/Ihr Erscheinen freuen sich der Lukaschor unter der Leitung von Johannes Backhaus, Diakoniepastor Friedhelm Feldkamp und P. Christian Diederichs.

P. Christian Diederichs



Foto: Redaktion

Gottesdienst am Karfreitag

Im Gottesdienst am Karfreitag denken wir am 3. April um 11 Uhr an die Kreuzigung und den Tod Jesu Christi. An diesem Feiertag wollen wir diesen in seiner Tiefe bedenken und der biblischen Rede vom Tod Jesu „für uns“ nachspüren. Nur am Karfreitag gibt es wieder das alte schwarze Antependium von 1901 in der Lukaskirche zu bewundern, auf dem sich trotz der Grundfarbe Schwarz auch die Farben des Regenbogens ausmachen lassen.



Gottesdienst zu Ostern

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Fröhlich und festlich feiern wir im Festgottesdienst am Ostersonntag, 5. April um 11 Uhr die Auferweckung Jesu Christi von den Toten als ein Geschehen, das uns zugutekommt. In diesem Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls tragen wir die neue Osterkerze in die Kirche hinein. Die Osterkerze ist Sinnbild dafür, dass Jesus Christus lebt und in seiner Gemeinde gegenwärtig ist. Nach dem Gottesdienst gibt es für alle Besuchenden einen Osterbrunch.

Claudia Westphal

Einführung Gemeindediakonin

Superintendentin Dr. Rebekka Brouwer führt am 19. April, 11 Uhr, Maren Gebhard als neue Regionaldiakonin der Lukaskirchen-Gemeinde und der Vahrenwalder Gemeinde ein. Ihr Arbeitsumfang beträgt 50 % mit dem Schwerpunkt Arbeit mit Kindern. Nach dem Gottesdienst wird es ein gemeinsames Mittagessen und Gelegenheit geben, mit Diakonin Gebhard ins Gespräch zu kommen. Der Einführungsgottesdienst findet im Ev. Treffpunkt, Vahrenwalder Straße 109 statt. Der Kirchenvorstand



Himmelfahrt

Wir laden ein zum Gottesdienst unter freiem Himmel am Donnerstag, den 14. Mai um 11 Uhr im Vahrenwalder Park.

Es gibt Aktionen für Kinder, Live-Musik und Bratwurst vom Grill! Kirchengemeinden Lukas und Vahrenwald, Landeskirchliche Gemeinschaft, Arabisch-deutsche evang. Gemeinde und Freie evang. Gemeinde dreisechzehn
P. Christian Diederichs

Pfingstsonntag mit unseren Gastgemeinden

Wir laden sehr herzlich ein zum festlichen Pfingstgottesdienst mit unseren Gastgemeinden am Sonntag, den 24. Mai um 11 Uhr in der Lukaskirche. Es hat mittlerweile Tradition, dass wir Pfingsten mit unseren Gastgemeinden zusammen feiern. Es ist ein lebendiger, fröhlicher Gottesdienst, der uns miteinander verbindet! Pfingsten ist das Fest der Gründung der Kirche und der Ausschüttung des Hl. Geistes auf die Jünger und Nachfolger:innen Jesu in Jerusalem. Über alle sprachlichen und nationalen Grenzen hinweg wurden die unterschiedlichsten Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern zur Gemeinschaft der Glaubenden in der Kraft des Geistes verbunden. Was für ein Zeichen gerade in unserer Zeit der Polarisierung und der Spaltung! Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Essen und viel Gelegenheit zu Gespräch und Gemeinschaft. P. Christian Diederichs

Ökumen. Gottesdienst am Pfingstmontag

Im letzten Jahr haben wir einen schönen, gut besuchten Gottesdienst in St. Joseph gefeiert. Es ist eine gute Gelegenheit, dass wir uns in der Stadtteilökumene besser kennenlernen und sehen, wie reichhaltig das kirchliche Leben bei uns ist. In diesem Jahr wollen wir wieder einen Ökumenischen Gottesdienst an Pfingstmontag (25. Mai) feiern. Die Planungen laufen noch – Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. P. Christian Diederichs

Gemeinsamer Mai-Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit der Vahrenwalder Gemeinde **am 31. Mai, 10 Uhr.** Der Gottesdienst findet statt im Ev. Treffpunkt in der Vahrenwalder Str. 109. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Wir wollen ins Gespräch miteinander kommen und uns besser kennenlernen. Der Kirchenvorstand

Abschied von Johannes Backhaus

Leider müssen wir uns vom Leiter unseres Lukas-Chores, von Herrn Johannes Backhaus verabschieden. Er macht in diesem Jahr sein Examen als Atem-, Sprech- und Stimmlehrer. Zu unserem großen Bedauern kann er deshalb seine Arbeit bei uns nicht fortsetzen.

Wir laden herzlich ein zur Verabschiedung von Johannes Backhaus im Gottesdienst am Sonntag, den 26. April um 11 Uhr.

Johannes Backhaus leitet den Lukas-Chor seit September 2021. Der Chor hatte sich am 1. Juli in einem Auswahlverfahren für ihn entschieden. Fast haben wir schon vergessen, was das Besondere in dieser Zeit war. Corona machte Singen gefährlich und Chorsingen zum gefährlichsten Hobby der Welt. So gab es nur „kleine Chorproben“ im Großen Saal unter den jeweils gültigen Auflagen, die zusätzlich in einer Online-Konferenz zu den „Heimsängern“ übertragen wurden. Man sah sich auf der Leinwand und die Chor-Teilnehmenden zu Hause konnten die „Saalsänger“ hören. Andersherum war das wegen der Latenz der Videokonferenz-Apps leider nicht möglich. So lernte der Chor ganz allmählich Johannes kennen und Johannes den Chor. Im Oktober gab es den ersten gemeinsamen Auftritt – mit Abstand – beim Visitationsgottesdienst unserer Superintendentin Frau Bärbel Wallrath-Peter. Dort gab es ein besonderes Klangerlebnis, als aus allen vier Ecken der Kirche ein Kanon gesungen wurde. Und so ganz allmählich spielte sich das normale Chor-Leben wieder ein. Im Dezember 2021 spazierte der Chor zum ersten Mal durch die List und sang an verschiedenen schönen Plätzen Weihnachtslieder - eine inzwischen liebgewonnene Tradition. Besonders idyllisch ist es immer beim Tannenbaumverkauf in Innenhof der Kollenrodtstraße. Im Juni 2022 sang der Lukas-Chor mit fast 1.000 Sänger*innen beim Chorfest in Oldenburg. Besondere Momente waren auch immer die Gottesdienste am Re-

formationstag mit Geistlichen und Chören verschiedener Gemeinden, insbesondere mit dem Chor der Neuapostolischen Gemeinde. Vom Einsingen und Proben einzelner Stimmen bis zu verschiedenen Auftritten und Kooperation mit anderen Chören haben wir Johannes' professionelle Art immer geschätzt. Aber auch die geselligen Abende im Sommer oder um Weihnachten waren jedes Jahr ein Höhepunkt unseres Beisammenseins. 4½ intensive Chorjahre mit unserem Chorleiter Johannes Backhaus liegen hinter uns. Wir blicken dankbar zurück und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Der Kirchenvorstand



Foto: Redaktion



Abschied von Johannes

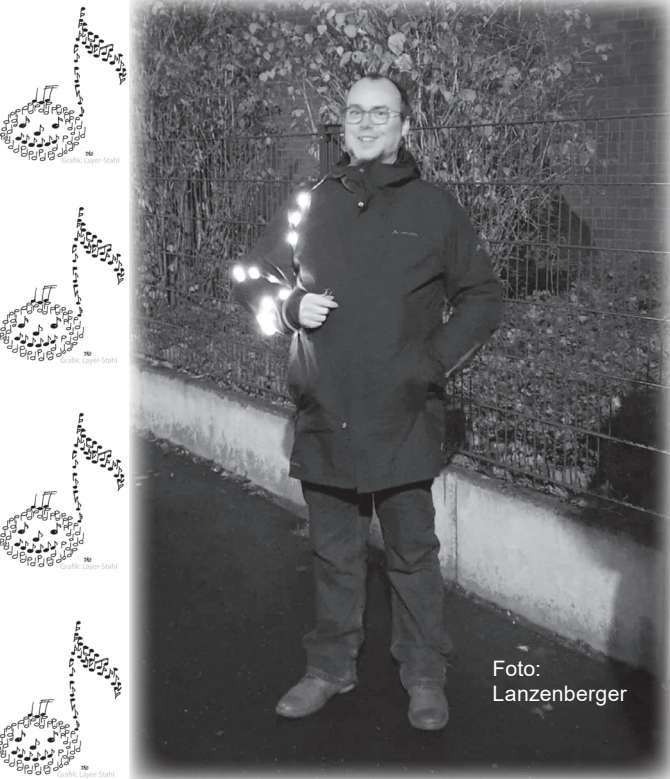
Lieber Johannes,
leider wirst Du ab dem 1. Mai
nicht mehr unser Chorleiter sein
- das bedauere ich SEHR!

Wir haben viel gelernt bei Dir,
Du hattest immer wieder neue
Ideen und es hat so viel Spaß
gemacht, mit Dir als Chorleiter
zu singen. Seitdem Du Deine
Ausbildung zum Atem-, Sprech-
und Stimmlehrer machst, hast
Du einiges des an der Schule
Erlernen auch im Chor ange-
wandt. Und uns z.B. im Rahmen
deines Praktikums Einzelstunden in dem Bereich ange-
boten - das war toll! Außerdem haben wir gelernt, dass
Körper und Stimme zusammenspielen müssen, um einen
guten Klang zu erzeugen.

Du hast den Adventsspaziergang eingeführt mit der Be-
gründung: „Wenn die Leute nicht in die Kirche kommen,
dann gehen wir eben raus zu ihnen.“ Dieser Spaziergang
ist eins der schönsten Rituale im Jahr geworden - vor
allem das Singen beim Weihnachtsbaumverkauf in der
Kollenrodtstraße, bei dem wir sozusagen in den Bäumen
standen. Und Du mit den Lichterketten an den Armen,
damit wir Dein Dirigieren im Dunkeln erkennen konnten.
Dieses Bild werde ich nicht vergessen. Das Singen beim
Tischabendmahl an Gründonnerstag war Dir auch immer
sehr wichtig - deswegen singen wir auch in diesem Jahr
das letzte Mal unter Dir an diesem Tag.

Da Du im Sommer Deine Prüfung machst und noch nicht
weißt, wo Du beruflich landen wirst, hast Du Dich ent-
schieden, unseren Chor abzugeben. Ich wünsche Dir und
Deiner Frau Christina, die ja auch manchmal im Chor aus-
geholfen hat, **ALLES ALLES GUTE! DANKE** für alles und
bleib gesund. Ich werde Dich sehr vermissen.

Anja Lanzenberger



Einladung zur Gemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich ein zur Gemeindeversammlung am

15. März, 12 Uhr

Lukaskirche, Dessauerstraße 2

Wir beginnen um 11 Uhr mit einem Gottesdienst.

Themen:

- *Umbaumaßnahmen Lukaskirche*
- *Vesperkirche*
- *Finanzielle Situation der Gemeinde und Konsequenzen*
- *Neuordnung des Gottesdienstes*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Kirchenvorstand

„Vesperkirche in der Lukaskirche“

– Ein großes Event für alle im September!

Die Vesperkirche findet vom 13.-20. September (8 Tage) statt. Sie beginnt am Sonntag, den 13. September um 15 Uhr mit einem Gottesdienst und sie endet am Sonntag, den 20. September um ca. 19 Uhr nach einem Abschluss-Gottesdienst und einem letzten Abendessen.

Jeden Tag ist „Vesper-Mahlzeit“ für alle und kostenlos von 16.30 -19.00 Uhr. Jeden Tag außer am Sonntag ist „Vesper-Bühne“ (Kulturprogramm) für alle und kostenlos um 19.30 Uhr. Und jeden Tag gibt es geistliche „Vesper-Impulse“ jeweils um 17.45 und um 19.00 Uhr.

In einem kleinen Zirkuszelt findet begleitend unter Leitung eines engagierten Teams ein tolles Programm für Kinder und Jugendliche statt. Vielleicht haben wir auch eine „Himmelsleiter“ zur Verfügung. Lasst euch überraschen, was das ist ...

Ein interessantes sozial-diakonisches Programm wird in einem weiteren Zelt im Außenbereich stattfinden. In einer Tauschbox kann man Sachen einstellen und andere mitnehmen. Schließlich findet auch die „Lange Nacht der Kirchen“ am Freitag während der Vesperkirche in der Lukaskirche statt! Für die Vesperkirche wird die Lukaskirche in ihrem Inneren auch ein wenig umgestaltet. Kommen Sie

deshalb bitte zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 15. März, nach dem Gottesdienst und lassen Sie sich darüber informieren. Auch wird der Kirchenvorstand über weitere Schritte auf dem Weg zur „Lukaskirche als Diakoniekirche“ bei dieser Gelegenheit berichten!

Pastor Matthias Griebßhammer ist zusammen mit einem Leitungsteam dabei, die große Veranstaltung „Vesperkirche“ vorzubereiten. Wir suchen natürlich viele freiwillige Helfer*innen. Wir freuen uns über jeden und jede, der zu diesem tollen Projekt Lust und gerne als Helfer*in wie als Gast mit dabei sein möchte.

Jeder und jede, gleich welchen Alters oder Nationalität ist herzlich willkommen!

Matthias Griebßhammer

(Weitere Informationen unter:

<https://vesperkirche-lukaskirche.wir-e.de>)

Gisela Möglich spendet 20 Decken

Im Winter herrschen frische Temperaturen im Kirchraum. Damit unsere Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nicht frieren, ergriff Gisela Möglich die Initiative: Sie spendete die finanziellen Mittel für 20 Decken. 10 Decken hat sie schon angeschafft, weitere 10 werden folgen.

Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich bei Gisela Möglich – die Decken sind eine wunderbare Unterstützung für den Gottesdienst und werden gerne genommen! Wir freuen uns sehr!

Der Kirchenvorstand



Foto: Diederichs

Verstorbene

Senioreng Geburtstage



Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar.

Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

"Seid stets bereit jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt."

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ev. Gebärdensprache	Leitung: Pn. Schirmmacher	
Sonntag	jd. 2. Monat	15.00 - 17.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover http://www.copgermany.com	Leitung: Samuel Narh	
Freitag	wöchentlich	18.00 - 20.00
Sonntag	wöchentlich	12.30 - 14.30
Licht e.V. http://licht-ev.de	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian	
Sonntag	wöchentlich	16.00 - 20.00
Senioren Chor	Leitung: Frau Post	
Mittwoch	wöchentlich	09.00 - 10.30
Koreanischer Chor in Hannover	Leitung: Bu-ok Rathe-kang Mobil 0179 5756728	
Donnerstag	wöchentlich	11.00 - 13.00

Das Haus der Religionen kennenlernen

Religionen und Weltanschauungen entdecken – neue Perspektiven einnehmen, Neuem mit Respekt begegnen und die eigene Sicht in den Dialog mit anderen stellen: dazu lädt das Haus der Religionen in der Böhmerstraße 8, 30173 Hannover ein. Das Haus der Religionen ist ein interreligiöses Bildungs- und Veranstaltungszentrum in Hannover. In ihm haben sich neun Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften zusammengeschlossen: Alevitentum, Bahaitum, Buddhismus, Christentum, Ezidentum, Hinduismus, Humanismus, Islam und Judentum. Sie treten gemeinsam ein für eine Haltung des Interesses, des Respekts und der Achtung des Anderen. Gruppen, Schulklassen, Studierende, Gemeindeguppen etc. können Führungen und Seminare im Haus zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten buchen (<https://haus-der-religionen.de/de>). Auch einzelnen Besucher*innen steht das Haus offen: Jeden Dienstag und Donnerstag, von 17-19 Uhr und einmal im Monat am Samstagnachmittag von 15-17 Uhr (im ersten Halbjahr 2026 am 7. Februar; 7. März; 11. April; 9. Mai; 6. Juni) öffnet das Haus seine Türen für alle, die einen ersten Einblick in die Ausstellung erhalten und sich auf eigene Faust die Ausstellung anschauen wollen. In der multimedialen Dauerausstellung können Besucher:innen auf Entdeckungsreise gehen – jede der Religionen bzw. Weltanschauungen stellt sich vor – anschaulich und konkret, mit spielerischen Elementen, persönlichen Statements und vielen Anregungen zum Weiterdenken und Nachfragen. Mitglieder des Freiwilligenteams stehen für Fragen zur Verfügung. An den Samstagsöffnungszeiten bieten Mitglieder des pädagogischen Teams eine kurze Einführung in die Geschichte des Hauses und die Konzeption der Ausstellung an und laden dazu ein, nach Besichtigung der Ausstellung bei einer Tasse Tee oder Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist kostenlos, das Haus freut sich über Spenden. Für Fragen steht zur Verfügung: Dr. Rebekka Brouwer. Referentin im Haus der Religionen Brouwer@Haus-der-Religionen.de



Gemeindebrief



15.04.

Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief Juni – Juli – August 2026

DIE kleine BÜHNE



Bitte Aushänge in der Lukasgemeinde und Informationen auf der
Internetseite www.die-kleine-buehne-hannover.de beachten



Chorspaziergang

Am Donnerstag, 18. Dezember spazierte der Lukas-Chor zum fünften Mal durch die List und begann traditionell am Alten- und Pflegeheim Clementinenhaus, wo die Sänger und Sängerinnen reichlich mit Applaus und Keksen bedacht wurden. Gesungen wurden u.a. traditionelle Weihnachtslieder wie „Tochter Zion“, „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ sowie einige Kanons wie zum Beispiel „Er ist die rechte Freudensonn“. Zweite Station war der Innenhof der Eden-

straße gegenüber vom Clementinenhaus, wo sich zahlreiche Zuhörer an ihrem Fenster oder auf ihrem Balkon an der Musik erfreuten. Dann ging es zum Weihnachtsbaumverkauf in der Kollenrodtstraße, ein sehr heimeliger Ort im Innenhof inmitten von Weih-

nachtsbäumen. Nach einem Gastspiel auf der Dachterrasse von Ulrike gab es noch einmal heißen Apfelsaft und Kekse. Weiter ging es zur U-Bahnhaltestelle Werderstraße – wieder ein besonderes Klangerlebnis durch den Hall. Letzter Halt sollte der Glockenturm unserer Lukaskirche gegenüber des Rewe-Eingangs sein. Leider war es dann genau 18 Uhr und gegen den Glockenklang konnte unser Chor nicht ansingen, so dass es dort ein ganz kurzes Lied auf Wunsch von Frau Siebert gab, denn sie hatte sich extra mit ihrer Tochter aufgemacht, um den Chor zu hören. Danach fand der Spaziergang mit Essen und Glühwein im warmen Martin-Luther-Raum seinen gemütlichen Ausklang.

Claudia Westphal



Fotos (4):
Lanzenberger



DRALLE

Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover 30161 Hannover 30655 Hannover
Alt-Vinnhorst 4 Dörnbergstraße 29 Podbielskistraße 223

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE



Hallo Taxi!
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de

Pasteria

Nudeln & mehr

Ihr kleines Stück Sizilien in der List.
Auch to go!

Mo - Fr: 8:00 - 15:00 Uhr

Voßstraße 48
30161 Hannover

0511 2603587

agatas-pasteria.de

Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



Das freundliche,
familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover

Telefon: (0511) 93 78-0

Telefax: (0511) 93 78-199

Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

ABH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

Tagespflege



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH

Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de

gemeinsam Wohlfühlen

Hermann Niemann

BESTATTUNGSINSTITUT E.K.

Inh. Petra Niemann



- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

Tag & Nacht unter: (0511) **66 12 34**

Husarenstraße 29 · 30163 Hannover

www.niemann-bestattungen.de · info@niemann-bestattungen.de

Seit 1903
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

Blutspendetermin

Montag, 09. März und
Montag, 11. Mai
16.00 bis 19.30 Uhr



Deutsches Rotes Kreuz

Ort: Lukaskirche (Eingang Rolandstr.), Großer Saal

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo entfällt in den Di entfällt Schulferien Mi 15.00 - 18.00 Uhr geschlossen
Seniorenkreis	Beate von Hahn, Tel. 31 26 27 Bitte Erstkontakt per Telefon aufnehmen	Mi 06.09., 20.09., 04.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11. jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Besuchsdienst		Fr. nach Absprache um 15.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Johannes Backhaus, Tel. 0178-1 38 48 36	Do 19.40 Uhr
DIE kleine BÜHNE	jule.meiseberg@diekleinebuehne.de	Mo 18.00 Uhr
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 12.00 - 14.00 Uhr

Ev.-luth. Lukaskirche | Dessauerstr. 2 | 30161 Hannover

Gemeindebüro: Ute Körner *

Tel. 35 39 37-30

E-Mail: **lukaskirche.hannover@evlka.de**

Bürozeiten: Mo. 10.00 - 12.00 Uhr,
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

* Unsere neue Gemeinde-
sekretärin stellt sich im näch-
sten Gemeindebrief vor.

Pastor	Christian Diederichs	Tel. 0157 80 650 199 E-Mail: Christian.Diederichs@evlka.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Pastor	Matthias .Griesshammer	Tel. 0157 57 267 928 und 0511 12356287 E-Mail: matthias.griesshammer@evlka.de
Küster, Raumanfragen	Dudi Aminudin	Mobil 017 634 689 251 E-Mail: Dudi.Aminudin@evlka.de

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover BIC: GENODEF1EK1	Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335 Verwendungszweck: 315-Lukas IBAN: DE54 5206 0410 0000 0061 14
Spendenkonto	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover Verwendungszweck: 0315-63-Spen (Zweck) (Name)	IBAN: DE73 5206 0410 7001 0315 03 BIC: GENODEF1EK1
Lukasfreunde Konto	Förderverein für eine lebendige Lukas-Kir- chengemeinde Hannover e.V. BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de
Gemeindebriefredaktion		heimkirche@gmx.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70